

**Anordnung**

**Anordnung**

**I-IV**

**Literaturverzeichnis**

**V-XXVI**

<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
I.) Bedeutung der Unternehmensverträge	1
II.) Die Problemstellung	3
<b>Teil 1: Wirksamkeitsvoraussetzungen eines Unternehmensvertrages</b>	<b>5</b>
<b>Kapitel 1: Formerfordernisse für den Unternehmensvertrag</b>	<b>5</b>
I.) Vertretungsmacht des Geschäftsführers der abhängigen GmbH	5
II.) Vertragsform	7
<b>Kapitel 2: Der Zustimmungsbeschluß der Gesellschafter der abhängigen GmbH</b>	<b>9</b>
I.) Mehrheitserfordernisse	9
1.) Einstimmige Beschlußfassung	9
2.) Dreiviertelmehrheit	10
3.) Mehrheit von 90 %	11
4.) Eigene Stellungnahme	12
II.) Stimmverbot gem. § 47 Abs. 4 S. 2 GmbHG	27
III.) Erfordernis eines Zustimmungsbeschlusses bei entsprechender Satzungsregelung	29
IV.) Formerfordernisse für den Zustimmungsbeschluß	34
1.) Notarielle Beurkundung	34
2.) Handelsregistereintragung	36
3.) Einmann-GmbH	38
4.) Bestehende Satzungsermächtigung	39
<b>Kapitel 3: Der Zustimmungsbeschluß bei der herrschenden GmbH</b>	<b>41</b>
I.) Mehrheiten	41

II.) Satzungsregelung bei der herrschenden GmbH	42
III.) Außenwirkung des Zustimmungsbeschlusses	43
Kapitel 4: Inhalt und Wirkung von Unternehmensverträgen	45
I.) Sicherung der abhängigen GmbH und ihrer Gläubiger	45
II.) Rückwirkung von Unternehmensverträgen	52
III.) Leitungsmacht und Verantwortung bei Bestehen eines Beherrschungsvertrages	56
1.) Inhalt und Schranken des Weisungsrechts	56
2.) Haftungsfolgen bei unzulässigen Weisungen gegenüber der abhängigen GmbH	58
a.) Haftung der herrschenden GmbH	58
b.) Haftung der Organe	60
Teil 2: Mängel bei Vertragsschluß	63
Kapitel 5: Beschlußmängel	63
Kapitel 6: Vertragsmängel	67
I.) Allgemeines	67
II.) Rechtsfolgen bei Fehlen oder Unangemessenheit von Ausgleich und Abfindung	67
Kapitel 7: Heilungsmöglichkeiten	72
I.) Der Vertrag	72
II.) Der Zustimmungsbeschluß bei der abhängigen GmbH	73
III.) Der Zustimmungsbeschluß bei der herrschenden Gesellschaft	75

<b>Teil 3: Rechtsfolgen fehlerhafter Unternehmensverträge</b>	<b>76</b>
<b>Kapitel 8: Die allgemeinen Regeln des Bürgerlichen Rechts</b>	<b>76</b>
I.) Rückabwicklung nach Bereicherungsrecht	76
II.) Berufung auf Treu und Glauben	77
<b>Kapitel 9: Der fehlerhafte Vertragskonzern als faktischer Konzern</b>	<b>79</b>
I.) Der einfache faktische GmbH-Konzern	79
II.) Der qualifiziert faktische GmbH-Konzern	81
<b>Kapitel 10: Entsprechende Anwendung der Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft</b>	<b>86</b>
I.) Dogmatische Begründung der Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft	86
II.) Rechtsfolgen	96
1.) Bedürfnis einer Modifikation	96
2.) Zeitpunkt des Vollzuges	97
3.) Berufung auf den Vertragsmangel	98
4.) Bildung eines Rumpfgeschäftsjahres bei Vertragsbeendigung vor Ablauf des Geschäftsjahres	106
5.) Verpflichtung zur Sicherheitsleistung analog § 303 AktG	108
III.) Kontrolle des Ergebnisses	109
1.) Fehlen der Handelsregistereintragung	110
2.) Unternehmensverträge bei fehlender Zustimmung der Gesellschafter	111
3.) Differenzierung zwischen Alt- und Neuverträgen	115
4.) Bestandsschutz auch für die Zukunft	116
<b>Kapitel 11: Steuerrechtliche Konsequenzen</b>	<b>119</b>
I.) Allgemeines	119
II.) Körperschaftsteuerliche Anerkennung fehlerhafter Unternehmensverträge	120
1.) Anwendbarkeit des § 41 Abs. 1 AO	120

2.) Änderungssperre nach § 176 Abs. 2 AO	121
3.) Übergangsregelung gem. § 163 AO	122
4.) Die Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft	122
5.) Verzögerungsmöglichkeiten	123
<b>Zusammenfassung</b>	<b>125</b>